

# Bobinger Nachrichten

Ausgabe Dezember 2018

Informationen für Bobingen  
und seine Stadtteile Siedlung, Straßberg, Reinhartshausen, Burgwalden, Waldberg und Kreuzanger



*Wir wünschen Ihnen ein fröhliches Weihnachtsfest sowie einen guten Rutsch in ein friedvolles neues Jahr, in dem Sie viele schöne Dinge erleben, und dies bei bester Gesundheit und jeder Menge Lebensfreude!*

## Enormer Bauboom macht auch vor Bobingen nicht halt

**Die CSU Bobingen hat durch einen gemeinsamen Antrag mit der FBU und den Freien Wählern den notwendigen Impuls für ein neues Verteilungskonzept der städtischen Bauplätze gesetzt. Hierbei sollen vor allem Bobinger Bürger durch ein Punkteverfahren die Chance auf einen vergünstigten Bauplatz erhalten.**

### **Bauplätze auch für kinderlose Paare**

Gleichzeitig muss aber auch kinderlosen Paaren eine Möglichkeit für den Kauf eines Bauplatzes geboten werden. Das Verteilungskonzept sieht daher vor, die Hälfte der Bauplätze vergünstigt nach einem Punkteverfahren zu vergeben, 30% der Bauplätze werden nach einem Losverfahren zum Verkehrswert und 20% der Bauplätze nach einem Höchstgebotsverfahren vergeben. Dadurch kann nach An-

sicht der CSU Bobingen das breite Feld der unterschiedlichen Bewerber bestmöglich transparent und gerecht bedient werden. Da es absehbar ist, dass die Nachfrage wesentlich höher ist als das Angebot an Bauplätzen, wird es sicherlich auch Enttäuschungen geben. Deshalb drängt die CSU Bobingen auf eine weitere zügige Erschließung des Neubaugebiets an der Wertachstraße.

### **Nachverdichtung in der Siedlung**

Der Wunsch nach eigenem Wohnraum und Grundstücken ist derzeit sehr hoch. Verständlich, dass zunehmend Nachfragen für so genannte Nachverdichtungen im bestehenden Wohnbaugebiet eintreffen. In der Siedlung sind viele Grundstücke auch so groß, dass dies auf den ersten Blick gut vorstellbar ist. Für die CSU Bo-

bingen ist es wichtig, dass hier möglichst vielen Eigentümern die Möglichkeit eingeräumt wird, beispielsweise für die eigenen Kinder den Bau eines Hauses im eigenen Garten zu ermöglichen. Dennoch ist es gleichzeitig wichtig, dass auch die Nachbarn vor einer allzu dichten Bebauung geschützt werden und der bauliche Charakter der Siedlung nicht grundlegend verändert wird.

### **Rahmenprogramm soll Klarheit schaffen**

Mit dem Rahmenplan werden die Grundstücke festgelegt, welche überhaupt für eine Hausbebauung in Frage kommen. Des Weiteren werden gewisse Grundregeln dieser Bebauung bestimmt, welche der Verwaltung und dem Bauausschuss bei vergleichbaren Bauanträgen als Leitlinie dienen.

## Bobingens Zweiter Bürgermeister Klaus Förster nun Mitglied des Bezirkstages

Einen Wahlkampf, in den er viel Zeit und Energie investierte, führte Klaus Förster. Nicht nur mit Plakaten oder Flyern, sondern auch auf etlichen Veranstaltungen und an Infoständen in seinem Stimmkreis Augsburg-Land-Süd warb Bobingens Zweiter Bürgermeister für sein Ziel, in den Bezirkstag einzuziehen, was ihm perfekt gelang.

Als Direktkandidat der CSU setzte er sich als Nachfolger des zurückgetretenen Bobingers Jürgen Reichert klar mit 38% der Stimmen gegenüber seinem Stadtratskollegen der Freien Wähler, Rainer Naumann (13,8%) durch. Die Taktik des 1. Bürgermeisters Bernd Müller, als Direktkandidat im Nachbarlandkreis Aichach-Friedberg, kombiniert mit den Listenstimmen seines Heimatwahlkreises, zum Erfolg zu kommen, ging dagegen nicht auf.

### Über 33000 Wählerstimmen

„Ich danke allen recht herzlich, die mich im Wahlkampf unterstützt haben und meinen Wählern, die mir zu diesem guten Ergebnis verhalfen“ freut sich Klaus Förster auf die bevorstehenden Aufgaben. 33028 Wähler schenken ihm ihr Vertrauen. Dies gilt es, in den nächsten fünf Jahren zurückzugeben.

### Bezirke sind dritte kommunale Ebene

Was macht der Bezirk eigentlich? Die sieben Bezirke als dritte kommunale Ebene übernehmen Aufgaben, die über das Leistungsvermögen der Landkreise hinausgehen. Jürgen Reichert, der 15 Jahre als



**Am 8. November legte Klaus Förster mit 35 weiteren Kollegen seinen Amtseid ab.**

Bezirkstagspräsident an oberster Stelle fungierte, nannte im Rahmen einer Podiumsdiskussion in Bobingen drei Säulen der Bezirksarbeit: die Psychiatrie, die Pflege und das Betreuen von Menschen mit Behinderung. Dafür werden über 90 Prozent des Bezirkshaushalts, der für 2018 mit 820,6 Millionen Euro verabschiedet wurde, aufgewendet. „Es geht dabei immer um Menschen, die auf der Schattenseite des Lebens stehen. Deshalb liest man in der Zeitung leider zu wenig über unsere Tätigkeit,“ bedauert der ausgeschiedene Chef von 4250 Mitarbeitern.

### Für ambulante Pflegehilfe zuständig

So ging auch im März dieses Jahres die Zuständigkeit für die ambulante Hilfe zur Pflege durch das Bayerische Teilhabegesetz an die Bezirke über. Daneben ist der Bezirk Träger von Fach- und Sonderschulen, Museen sowie Fachberatungen für Fischerei und Imkerei und für die Heimat-

und Kulturpflege zuständig. Welche Aufgaben der 50jährige Klaus Förster dabei übernehmen wird, hier im Überblick:

### Bezirksrat Klaus Förster

Geschäftsführer CSU Bezirkstagsfraktion  
Ordentliches Mitglied:

- Gesundheits- und Sozialausschuss
- Jugendausschuss
- Jury für die Verleihung des Kunstpreises des Bezirks Schwaben
- Zweckverband Kurhaus Augsburg-Göggingen
- Aufsichtsrat Kurhaustheater GmbH

Vertreter:

- Kultur- und Europaausschuss
- Bau-, Umwelt- und Energieausschuss
- Irsee-Werkausschuss
- Verein Naturpark Augsburg Westliche Wälder e.V.
- Zweckverband „Landestheater Schwaben“



**Klaus Förster auf Wahlkampftour. Im Bild links zusammen mit Bezirkstagspräsident Jürgen Reichert im Rahmen einer Podiumsdiskussion, moderiert von Miriam Streit, rechts beim Auftritt von Ministerpräsident Markus Söder im Schwabmünchner Festzelt, als dieser sich gerade ins Goldene Buch der Stadt einträgt.**

## Schafkopfturnier-Comeback ein voller Erfolg

Das Comeback der CSU Bobingen, nach mehr als fünf Jahren wieder ein Schafkopfturnier auszurichten, gelang voll.

Bestens organisiert von der Ortsvorsitzenden Miriam Streit (im Bild) und in altbewährter Manier geführt von Spielleiter

Peter Steck (ganz rechts) bevölkerten 60 Teilnehmer den Nebenraum des Gasthofs Sonne, um ihre Trümpfe stechen zu lassen. Unter ihnen auch Altlandrat Dr. Karl Vogele und Kreisrat Hans Peter Dangel, die sich jedoch nicht in die Siegerliste der 24 Preisträger (mehr als zehn Pluspunkte) eintragen konnten.

Viel besser machte es dagegen Jörg Wilms (3. v.l.), der mit 109 Punkten souverän Erster wurde und dafür ein Preisgeld von 100 € bekam. Mit je 85 Punkten landeten Jürgen Datzmann und Karl Schenk (im Bild daneben) auf dem geteilten zweiten Platz. Dazu spendierte Bezirksrat und Zweiter Bürgermeister Klaus Förster (links) dem Gewinner eine Brotzeit sowie allen dreien ein Fässchen Bier, mit dem sie dann ihre private Schafkopfrunde bewirten können.



## Mitgliederversammlung mit Ehrung langjähriger Mitglieder und Landratsbesuch

Ehrungen langjähriger Mitglieder, ein Tätigkeitsbericht des Ortsverbandes, Neues aus dem Bobinger Stadtrat sowie der Besuch des Landrates Martin Sailer waren Tagesordnungspunkte bei der Mitgliederversammlung der CSU Bobingen.

Dabei kamen die Hauptgäste des Abends, Martin Sailer und Klaus Förster, direkt von der Verabschiedung des scheidenden Bezirkstagspräsidenten Jürgen Reichert, den beide auf ihre Art beerbten. Martin Sailer als neues Oberhaupt des Bezirkstags und Bobingens Zweiter Bürgermeister als Bewerber und neuer Bezirksrat des Stimmkreises Augsburg Land Süd.

### Reine Sachpolitik im Bezirk

„Im Bezirk wird reine Sachpolitik gemacht, bei der die Partei keine Rolle spielen sollte,“ betont Martin Sailer im Rahmen seiner Rede. So war es ihm auch von vornherein klar, zuerst mit der zweitstärksten Fraktion, den Grünen, in Koalitionsverhandlungen zu gehen. Bereits nach 3,5 Stunden soll Einigkeit über die zukünftige Art der Zusammenarbeit bestanden haben. Als Landkreischef wies er auch darauf hin, dass es Horst Seehofer zu verdanken sei, dass das Zentralklinikum ab 1.1.2019 zur Uniklinik umgewidmet wird. „Dadurch entstehen im Umfeld bis zu 6500 weitere Arbeitsplätze,“ stellt Martin Sailer begeistert fest. In seinem Vortrag zu städtischen Themen

wie Baulandvergabe, Trinkwasserchlorung oder Planungen zum Stadtjubiläum 2019 ging Klaus Förster auch auf den Sachstand zum Hallenbad ein. „In einem Workshop haben wir nochmals die verschiedenen Varianten besprochen. Bei der Brisanz und den Kosten müssen wir überlegt an die Baddiskussion herangehen, aber trotzdem eine baldige Entscheidung treffen,“ sieht es der Fraktionsvorsitzende.

### Stadtteilversammlungen kamen gut an

Die Ortsvorsitzende Miriam Streit hielt einen kurzen Rückblick über die Aktivitäten des Ortsverbandes im Jahresverlauf.

Dazu gehörten unter anderem auch die Versammlungen in den Bobinger Stadtteilen. Die Bürger werden dabei direkt über die Politik im Bobinger Stadtrat informiert und können ihre Anliegen ebenfalls persönlich mit den Mandatsträgern besprechen. Die Schwabenrundreise mit dem ehemaligen Bezirkstagspräsidenten Jürgen Reichert führte die Mitglieder der CSU Bobingen und viele interessierte Bürger in soziale und kulturelle Einrichtungen, die der Bezirk fördert. Der Vorstand der CSU Bobingen wird auch im kommenden Jahr wieder viele interessante Veranstaltungen durchführen.



**Ehrung langjähriger Mitglieder, im Bild von links: Die Ortsvorsitzende der CSU Bobingen, Miriam Streit, Landrat und Bezirkstagspräsident Martin Sailer, Ferdinand Seitz (50 Jahre Mitglied), Georg Stoll, (55 Jahre), Ernst Hinrich Abbenseth (45 Jahre), Dieter Heller (40 Jahre) und Bobingens Zweiter Bürgermeister und Bezirksrat Klaus Förster.**

## Hallenbad für Familien, Freizeitsportler und Vereine

Für die CSU steht im Vordergrund, dass Bobingen vor allem ein funktionales Hallenbad benötigt. Gemeint ist dabei, dass Familien mit Kindern eine attraktive Schwimm- und Übungsmöglichkeit haben.

Gleichzeitig soll es auch weiterhin möglich sein, dass beispielsweise für Senioren Wassergymnastik oder für Kinder Schwimmunterricht angeboten wird. Für den Zweiten Bürgermeister und Präsidenten des TSV Bobingens, Klaus Förster, ist ein Hallenbad in Bobingen auch ein notwendiger Bestandteil für Schulen und Vereine. „Wenn Kinder früh das Schwim-



men erlernen, ist dies der beste Schutz vor Badeunfällen,“ so Klaus Förster. Eine endgültige Entscheidung über die Beschaffenheit des Hallenbades wird der Stadtrat Anfang 2019 fällen.

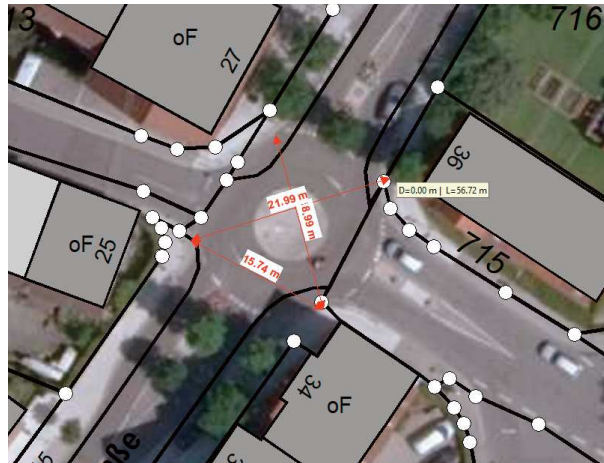
## Nahversorgung in Gefahr

Mit großem Bedauern muss man zur Kenntnis nehmen, dass nicht nur die Apotheke in der Siedlung schließen wird, sondern mit Schuh Bobinger und Elektro Schroll auch zwei weitere Traditionsunternehmen. Selbst wenn alle drei Geschäftseigentümer aus Altersgründen diesen Entschluss gefasst haben, so ist es aus Sicht der CSU Bobingen wichtig und wünschenswert, dass diese Räumlichkeiten zeitnah wieder für Handel und Nahversorgung genutzt werden können. Die Lindauer Straße verliert durch den Wegfall der beiden Geschäfte zwei wichtige Kundenmagnete.

## Brennpunkt Kreuzung Wertach-/Augsburger Straße

Minutenlange Wartezeiten gehören für die Autofahrer, welche von der Wertachstraße stadtauswärts auf die Augsburgstraße abbiegen, zur Tagesordnung.

Gerade in den Hauptverkehrszeiten ist für die Autos aus der Point und von der Krankenhausbrücke kommend Geduld gefragt, verbunden mit teils riskanten Einfahrten in den fließenden Verkehr auf der Augsburgstraße. Nebenbei finden einige Fahrer auch noch Ausweichrouten, beispielsweise über die Schalmestraße, auf der auch Schulkinder unterwegs sind. Die CSU Stadtratsfraktion sieht daher einen dringenden Handlungsbedarf für



diesen Kreuzungsbereich und hat einen Antrag gestellt, dass Lösungen wie ein

Minikreisverkehr, eine Ampelanlage oder veränderte Verkehrsführung untersucht und bewertet werden. Gleichzeitig fordert die CSU die Überarbeitung des inzwischen 12 Jahre alten Verkehrskonzepts. Zumindest soll für diesen Teilbereich Bobingens eine Fortschreibung erfolgen, in der nicht nur die aktuelle Verkehrslage mit Ziel-, Quell- und Durchgangsverkehr erfasst wird, sondern auch die zukünftigen Auswirkungen durch die Point IV und einer Kindertagesstätte an der Wertachstraße mit „Elternverkehr“ untersucht wird.

## Das Beste im ganzen Schuljahr sind die Ferien ...

... und das Pizzabacken der CSU Bobingen in den Sommerferien im Restaurant „La Piazza!“

„Es freut mich sehr, dass auch im dritten Jahr in Folge der Anmeldedruck nicht abreißt,“ so die Ortsvorsitzende Miriam Streit. Im Rahmen des städtischen Ferienprogramms konnten die Kinder unter fachmännischer Mithilfe von Chef Antonio persönlich ihre eigenen Pizzas zusammenstellen, in den Steinofen schieben und zusehen, wie der Hefeteig aufgeht. Nach getaner Arbeit folgte dann die Belohnung. In gemütlicher Runde verspeisten die fleißigen Pizzabäcker schließlich genüsslich ihre leckeren riesigen Pizzen.



## Glühweinstand

Die CSU Bobingen lädt zum traditionellen Glühwein trinken an den Bobinger Stausee ein. Dieses findet am 6. Januar 2019 von 13.00 bis 15.00 Uhr am alten Entenfütterungsplatz statt. „Wir freuen uns darauf, kleine und große Besucher bei ihrem Spaziergang an unserem Stand mit Glühwein bzw. Kinderpunsch aufzuwärmen“ so Ortsvorsitzende Miriam Streit.

Liegt Ihnen etwas schwer im Magen? Dann wenden Sie sich doch vertrauensvoll an Ihre CSU Bobingen. Wir werden uns Ihrer Probleme annehmen und versuchen, eine zufriedenstellende, gemeinsame Lösung zu finden.